



Abteilung II 5

SB: Karin Brier/-6998

Gegenstand:

**Evaluierung LE 07-13**

am Dienstag, den 3. März 2009

Wien am, 12. März 2009

**P R O T O K O L L**

Die Sitzung beginnt um 10:00 Uhr; Vorsitz: *Otto Hofer*; Teilnehmer siehe beiliegende Teilnehmerliste.

**T a g e s o r d n u n g**

TOP 1) *Einleitung*

TOP 2) *Synthese der Ex-ante Evaluierung,  
Mag. Schuh (ÖIR) und Mag. Wimmer (Firma Metis)*

TOP 3) *Netzwerkstelle – Organisation und Aufgaben, DI Jochum (Netzwerkstelle LE 07-13)*

TOP 4) *Geplante Änderungen beim Programm LE07-13, Bericht Abteilung II 6*

TOP 5) *Aktivitäten zur Koordination der Evaluierung LE 07-13*

*Bisher vergebene Evaluierungsprojekte*

*Geplante Evaluierungsprojekte*

*Homepage*

*LE-Datenbank*

*Arbeitspakete 2009 - Kurzbeschreibung*

TOP 6) *Bericht der AMA (Wolfgang Jakubec)*

*Implementierung der Datenbank, Auszahlungstermine,  
Evaluierungsblätter (Umsetzung, Datenqualität), Allfälliges*

TOP 7) *Bericht über den Stand der Umsetzung der einzelnen Kapitel durch die jeweiligen Kapitelverantwortlichen und EvaluatorInnen*

TOP 8) *Begriffe und Indikatoren zu den Evaluierungsfragen des LE 07-13, DI Ortner (AWI)*

TOP 9) *Allfälliges*



### TOP 1) **Einleitung**

*Hofer* begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die neuen MitarbeiterInnen in der Abteilung II 5, Frau *Mag. Magdalena Stacher* sowie die Verwaltungspraktikantin Frau *DI Petra Haslgrübler*, vor, beide werden im Evaluierungsteam mitarbeiten. *Hofer* verweist auf den Vorschlag der letzten Sitzung, sich 1 bis 2 Mal jährlich in diesem Rahmen zu treffen, um zu informieren und die nächsten Schritte festzulegen. Die letzte Sitzung wurde am 27. Februar 2008 abgehalten. Gleichzeitig dankt *Hofer* für die zahlreiche Teilnahme an der Sitzung. Aufgrund einer Terminknappheit von *Mag. Schuh* (ÖIR) wird dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen. Entschuldigt hat sich Herr *Mag. Wimmer* (Metis GmbH), in seiner Vertretung nimmt *Herr Lukas Wortmann* an der Sitzung teil.

### TOP 2) **Synthese der Ex-ante Evaluierung**

*Schuh* teilt mit, dass in Brüssel ein Helpdesk eingerichtet wurde, bei dem er im Rahmen der qualitativen Evaluierung tätig ist. An Hand einer umfassen dargestellten Power Point Präsentation (siehe Beilage 1) stellt er die Ziele der Ex-ante Evaluierung vor, die die gesamten Inhalte der EU- Kommission zusammenfasst. Der interessante Vortrag bot einen guten Vergleich mit anderen EU-Programmen. Fragen die nach der Präsentation gestellt wurden:

*Dax* merkt an, dass in der vorherigen Periode das Fortschreiben der Maßnahmen stark kritisiert wurde und stellt die Frage, wie weit die ländlichen Bedürfnisse berücksichtigt werden. Seitens *Schuh* wird festgehalten, dass die Kommission eine gemeinsame Basis mit einer objektiven Gegenüberstellung finden möchte.

*Pötsch* fragt: Wie gut Österreich laut EU bei der Ex-ante Evaluierung abgeschnitten hat? *Schuh* betonte, dass die Budgetäre Aufteilung innerhalb der einzelnen Achsen gut ist. Er wies darauf hin, dass die Bedürfnisse innerhalb der Regionen und die Objectives im Programm sehr gut aufgeteilt sind, allerdings werden die Strukturanpassung und die Modernisierung zu wenig in den Maßnahmen berücksichtigt. Alles in allem kann aber gesagt werden, dass sich Österreich im europäischen Vergleich sehr gut hält.

*Weber* fragt, ob die Agrarumweltprogramme einer genauen Überprüfung (auf Maßnahmenebene) unterzogen wurden bzw. ob von der Kommission eine quantitative Analyse durchgeführt wurde? *Schuh*: Das wurde weitgehend gemacht.

### TOP 3) **Netzwerkstelle– Organisation u. Aufgaben, DI Jochum (Netzwerkstelle LE 07-13)**

*Jochum* verweist auf die am 25. März 2009 stattfindende Agrarkonferenz im Austria Center. Seine Präsentation über die Netzwerkstelle sowie deren Organisation und Aufgaben ist dem Protokoll angeschlossen (Beilage 2).

### TOP 4) **Geplante Änderungen beim Programm LE07-13, Bericht Abteilung II 6**

*Stadler* berichtet aus der Sicht der Verwaltungsbehörde über Entwicklungen, die das Österreichische Programm für die Ländliche Entwicklung 2007 - 2013 betreffen.

- **Begleitausschuss:** Im Jahr 2008 fanden 3 Sitzungen des Begleitausschusses statt. In der 1. Sitzung im Jänner 2008 konstituierte sich der Begleitausschuss, in der 2. Sitzung wurde u.a. der Jahresbericht des Programms für das Jahr 2007 und eine Programmänderung diskutiert und in der 3. Sitzung wurden die Themen Monitoring und Biodiversität seminarartig behandelt.

- **Programmänderungen:** 2008 wurde eine Programmänderung für eine Änderung der ÖPUL-Gebietskulisse positiv abgeschlossen. Weiters erfolgte ein 2. Änderungsantrag, insbesondere zur Neuabgrenzung des ländlichen Raums, dieser ist noch nicht abgeschlossen.
- **Europäische Rechtsgrundlagen:** Ende 2008 wurde der Health-Check beschlossen, durch die Modulation fließen in Österreich nun ca. 48 Mio. Euro von der 1. in die 2. Säule. Im Rahmen des Health Checks wurde auch die Ratsverordnung zur Ländlichen Entwicklung (VO 1698/2005) geändert. Darin wurde festgelegt, für welche Maßnahmen die zusätzlichen Mittel verwendet werden sollen. Aufbauend auf diese Änderung der Ratsverordnung hat bis Ende Juni eine Anpassung der nationalen Strategie und eine Änderung des Programms LE 07-13 zu erfolgen.
- **Konjunkturpaket:** Im Rahmen eines Konjunkturpakets plant die Europäische Kommission derzeit zusätzliche Mittel für die neuen Herausforderungen sowie für eine Breitband-Initiative bereit zu stellen. Die Diskussion dazu läuft noch.
- **Netzwerkstelle LE 07-13:** 2008 wurde das Vergabeverfahren für die österreichische Netzwerkstelle durchgeführt und abgeschlossen. Die Auftragserteilung erfolgte an eine Bietergemeinschaft bestehend aus Agrar.Projekt.Verein, ÖAR GmbH und Umweltdachverband GmbH. Die Netzwerkstelle (mit der Bezeichnung Netzwerk Land) wird die erfolgreiche Arbeit der Leader-Netzwerkstelle für alle Schwerpunkte des Programms für die Ländliche Entwicklung fort zu führen.

*Weber* ergänzt zum ÖPUL, dass ab 2009 Tierschutzmaßnahmen in Oberösterreich, Salzburg, und dem Burgenland angeboten und dadurch Mehrkosten bei der Maßnahme Agrarumweltprogramm entstehen werden.

#### TOP 5) Aktivitäten zur Koordination der Evaluierung LE 07-13

- Bisher vergebene Evaluierungsprojekte
- Geplante Evaluierungsprojekte
- Homepage
- LE-Datenbank
- Arbeitspakete 2009 - Kurzbeschreibung

*Stacher* informiert über die vergebenen und geplanten Projekte und verweist auf das Handbuch, in dem alle Projekte, die bereits abgeschlossen, vergeben bzw. geplant sind, angeführt sind.

*Hofer* ersucht die EvaluatorInnen um Mitteilung, welche Informationen auf der Homepage „Evaluierung“ stehen sollten, diese befindet sich unter anderem auf der Homepage des Grünen Berichts ([www.gruenerbericht.at](http://www.gruenerbericht.at) Downloadkategorie: Evaluierung). Die Studien der letzten Periode befinden sich nicht auf der Homepage und werden auch nicht mehr hinauf gestellt. Diese können jederzeit in der Abteilung II 5, des BMLFUW angefordert werden. Weiters sind die Evaluierungsergebnisse auf der Homepage des Lebensministeriums zu finden (siehe Beilage 3) [www.lebensministerium.at/](http://www.lebensministerium.at/) Landwirtschaft / Ländl. Entwicklung 07 -13 / Grüner Pakt / Evaluierung.

Seitens *Schuh* wird die Ex-ante-Evaluierung zur Verfügung gestellt werden, sobald diese von der Kommission frei gegeben wird. Sie wird ebenfalls auf unsere Homepage gestellt werden. Weiters stellt *Hofer* die neue LE-Datenbank-Sonstige Maßnahmen vor und verweist darauf, dass diese Datenbank, sobald sie fertig ist, den EvaluatorInnen zur Verfügung stehen wird. Betreffend Zugang zu den Bewilligungs- bzw. Antragsdaten wird noch bekannt gegeben, wie hier der genaue Zugang geschaffen wird. Derzeit scheint ein zentrales Herunterladen von der AMA-Datenbank durch die Abteilung II 6 und II 5 im BMLFUW und zur Verfügung Stellung als Access-Datenbank der praktikabelste Weg zu sein.

**TOP 6) Berichte über aktuelle Arbeiten der AMA-Zahlstelle** (durch Wolfgang Jakubec)

Implementierung der Datenbank, Auszahlungstermine, Evaluierungsblätter (Umsetzung, Datenqualität) (Beilage 4)

*Jakubec* teilt mit, dass die AMA bemüht ist, die vorgegebenen Termine vom BMLFUW einzuhalten. Bisher wurde alles berücksichtigt, was von den EvaluatorInnen an die AMA übermittelt wurde. Er verweist darauf, dass bei den Evaluierungsblättern mindestens ein Feld ausgefüllt sein muss, wobei es aber derzeit keine Pflichtfelder gibt. Die Fertigstellung ist für Mitte April 2009 vorgesehen. Seitens *Ortner* wird mitgeteilt, dass die meisten Datenblätter bereits zur AMA weitergeleitet wurden.

Für die Forstmaßnahmen gibt es derzeit noch keine eigenen Datenblätter. Die Möglichkeit, dass die Bundesanstalten auf die Datenbank zugreifen können, wird von *Jakubec* noch geklärt.

*Meier*(Abteilung II6) merkt an, dass der Zwischenbericht 2009, der an die EU-Kommission zu liefern ist, bis Ende Juni fertig gestellt werden muss. Ausständig sind noch die Daten der Evaluierungsblätter. Es ist geplant, die Daten in die Monitoring-Tabelle einzufügen und diese zwecks Überprüfung und Plausibilisierung der Indikatoren an die EvaluatorInnen zu schicken. Gänzlich offen ist derzeit noch der Indikator farmland birdindex (Birdlife, Teufelbauer).

**TOP 7) Berichte über den Stand der Umsetzung der einzelnen Kapitel durch die jeweiligen Kapitelverantwortlichen und EvaluatorInnen**

*Wirth* teilt mit, dass derzeit noch keine Forschungsprojekte vergeben wurden. Geplant ist die Herausgabe einer Informationsbroschüre für ein breiteres Publikum. Ebenso sollen die Grundlagendaten zur Verfügung gestellt werden.

*Schwaiger* teilt betreffend Maßnahme M 213 mit, dass die Sonderrichtlinie noch nicht fertig gestellt ist. Im Rahmen der Tierschutzmaßnahmen M 215 sind die Invekos-Daten noch abzuklären, ebenso die Befragung der Betriebsleitung wie die Motivbefragung. Es erfolgt noch eine Literaturstudie. Weiters wird recherchiert, in wieweit sich der Auslauf auf der Weide auf die Gesundheit der Tiere auswirkt.

*Bauer* (BFW) informiert, dass die Evaluierung noch am Beginn steht, und die Arbeiten zu NATURA 2000 noch nicht begonnen wurden (M 221).

*Pfusterschmid*: Im Rahmen der Achse 1 und 3 - Bildung - erfolgt noch eine qualitative Bewertung, wobei die Zahlungsdaten der AMA noch ausständig sind.

*Dax*: Hinsichtlich Leader wurden die Mittel verdreifacht, es laufen 86 Aktionsprogramme. Der Fragebogen wird noch ausgesendet und eine qualitative Erhebung durchgeführt. Gleichzeitig verweist *Meier* auf die ab nächstem Jahr laufende Workshopreihe mit der Netzwerkstelle.

Betreffend die Achse 1 werden zusätzliche Analysen im Bereich der Investitionsförderung durchgeführt.

*Weber* stellt die Frage, dass man analysieren sollte, wie sich die einzelnen Maßnahmen gegenseitig stützen bzw. zusammenhängen. Dies sollte gezielt herausgearbeitet werden und die Anknüpfungspunkte

dargestellt werden. Es könnte, so *Pfusterschmid*, ein Diagramm erstellt werden, um die Anknüpfungspunkte herauszufiltern. Überlegungen dazu wird *Ortner* anstellen bzw. koordinieren.

*Pistrich* ersucht im Rahmen der Maßnahme 123 um Unterstützung durch das Ressorts. *Grabner* als Kapitelverantwortlicher hält ebenfalls fest, dass für diese Maßnahme auf Grund der vielen Kleinprojekte viele PartnerInnen zuständig sind, inhaltlich wurde auf diese Projekte noch nicht eingegangen. Wertvolle Informationen sind gerade für den Verarbeitungsbereich aus den bestehenden Indikatoren nicht abzuleiten. Es wird daher eine Befragung für diese Maßnahme vorgeschlagen.

**TOP 8) Begriffe und Indikatoren zu den Evaluierungsfragen des LE 07-13, DI Ortner** (Beilage 5)  
*Ortner* verweist wie bei der letzten Sitzung darauf, dass die horizontalen Evaluierungsfragen an alle EvaluatorInnen gerichtet sind und von allen, soweit für die jeweilige Maßnahme relevant sind, beantwortet werden müssen. Die jeweiligen Fragen dafür lauten:

- 1) Welche Daten sollen ausgewertet werden?
- 2) Welche Daten und Informationen müssen allenfalls selbst erhoben werden?
- 3) Wann und wie werden die allenfalls dafür benötigten Befragungen voraussichtlich durchgeführt?
- 4) Wie wird die Situation ohne Förderung, mit der die Situation mit Förderung verglichen wird, definiert, geschätzt oder angenommen?
- 5) Wie werden Mitnahmeeffekte geschätzt oder angenommen?
- 6) Werden die Kosten und Wirkungen einzelner Maßnahmen oder Projekte miteinander verglichen, um Aussagen über ihre relative Effizienz machen zu können?

Zu diesen Fragen sollten alle EvaluatorInnen bis Ende Juni 2009 zumindest ein Schlagwort pro Frage an den Evaluierungskoordinator liefern. Zudem regt *Ortner* an, die Begriffsdefinition auf die Homepage zu stellen. Weiters informiert über die Aufgaben und Termine für 2009:

- der Bericht ist bis Jahresmitte 2009 an die Kommission abzugeben
- die Monitoringdaten sollen bis Mitte April geliefert werden, wobei diese von den EvaluatorInnen bis Mai 2009 überprüft und verknüpft werden sollen
- bis Mitte Juni Stellungnahme dazu
- für den Begleitausschuss im Mai 2009 sollten die Daten von den EvaluatorenInnen bereits auf ihre Richtigkeit geprüft sein.

## TOP 9) Allfälliges

*Hofer* informiert das Evaluierungsteam, dass die nächste Sitzung des EvaluierungsexpertInnenausschuss bei der EU-Kommission am Dienstag, den 23. Juni 2009 stattfinden wird. Es ist dies die 2. Sitzung dieses Gremiums. Die 1. Sitzung dieses Gremiums hat am 15. Dezember 2008 stattgefunden. Die Vertreter Österreichs in diesem Ausschuss sind:

- Magdalena Stacher und Otto Hofer (beide Abteilung II 5)
- Karl Ortner (AWI) und Gerhard Hovorka (BABF)

An den Sitzungen dürfen zwei TeilnehmerInnen je Mitgliedsstaat teilnehmen bzw. zwei TeilnehmerInnen werden refundiert. Seitens der EU-Kommission sind zwei Sitzungen pro Jahr geplant.

*Hofer* verweist betreffend der ÖPUL-Daten, dass das Jahr 2007 neu ausgewertet wurde, da sich aufgrund von Ausstiegen aus dem Programm die ausbezahlte Förderungssumme erheblich verändert hat (von 520 Mio. Euro auf 512 Mio. Euro) und sich diese Veränderungen auf wenige Maßnahmen beschränkt haben. *Weber* hält dazu fest, dass für die Zeitreihe die neuen Daten für das Jahr 2007 zu verwenden sind, wobei die KoordinatorInnen die Daten an die EvaluatorenInnen übermitteln werden.

*Hofer* verweist abschließend auf die im Ressort durchgeführte GIS-Schulung zum Programm QGIS und dankt für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 13.30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen  
das Evaluierungsteam der Abt. II 5

**Anmerkung:** Für alle „Hausinternen“ (BMLFUW) sind die Unterlagen zur Evaluierung auch unter R:\Gemeinsam\Evaluierung Ländliche Entwicklung\02\_Evaluierungsperiode 2007 bis 2013\07\_Ongoing\_Evaluation verfügbar.

### Ausgeteilte Dokumente:

*Projekthandbuch LE 07-13*

*Übersichten über die Maßnahmen und Evaluatoren LE 07-13*

*Übersicht Indikatoren LE07-13*

### Übersicht Beilagen:

Beilage 1\_Ex ante Evaluierung Schuh

Beilage 2\_Netzwerk Jochum

Beilage 3\_Hompage Datenbank Hofer

Beilage 4\_AMA Datenbank Jakubec

Beilage 5\_Evaluierungs Workshop Ortner

# Teilnehmerliste



Lehrstuhl für...

Gegenstand: *Evaluierung*

BMLFUW, *3.3*.....2009

Name, Vorname	Institution	Unterschrift
HASLERGRÜBLER PETRA	BMLFUW	<i>Haslergrubler Pet</i>
SCHUH Bernd	OIR	<i>Schuh</i>
Wortmann, Lukas	metis	<i>P. Wortman</i>
GRABNER, Alois	BMLFUW, AB II 9	<i>A. Grabner</i>
JAKUBEC Wolfgang	ATA	<i>Jakubec</i>
SCHWINGEN, Elisabeth	UBA	<i>Schwingen</i>
PÖTSCH, ERICH M.	LFZ	<i>E. M. Pötsch</i>
WIRTH Matthias	BMLFUW	<i>Matthias Wirth</i>
HODRKA GERHARD	BABF	<i>Gerhard Hodrka</i>
ELISABETH LOIBL	BABF	<i>Elisabeth Loibl</i>
TAMME OLIVER	Bundesanstalt für Bergbauernfragen BABF	<i>Oliver Tamm</i>
RACHTA ANJA	BMLFUW	<i>Rachta</i>
WEBER-HAJSTAN Lukas	BMLFUW	<i>Web-Hajstan</i>
OFNER-SCHRÖCK Elysiende	LFZ	<i>E. Ofner-Schröck</i>
GERNOT RBSCH	BMLFUW	<i>Gernot Rbsch</i>
SOPHIE PFUSTERSCHMID	AWI	<i>Sophie Pfusterschmid</i>
PREITERHOFER, Gerhard	BMLFUW	<i>Preiterhofer</i>
Klemens WATZINGER	BMLFUW	<i>Klemens Watzinger</i>
GÖTL Frank	BMLFUW	<i>Götl</i>

# Teilnehmerliste



lebensministerium.at

Gegenstand:

BMLFUW, .....2009

Name, Vorname	Institution	Unterschrift
BRANDNER Zoltan	BMLFUW	
DERSCH Georg	AGES	
FETHNER Jozsef	UBA	
DAX, Thomas	BAGF	
QUENDLER, ERIKA	AWI	
WAGNER, Klaus	AWI	
JANECSCHKEK Imre	AWI	
MAJER, Christoph	BMLFUW IV/3	
BAUER RICHARD	JFU	
ORTNER Karl	AWI	
JOCHUM Christian	Netzwerk Lead	
STADLER MARKUS	BMLFUW II 6	
HEIER TRAUT	—	
STACHER MAGDALENA	BMLFUW II/5	
BRIER Karin	IS	
Hofj Otto	IT	
FISCHICH Karlheinz	AWI	

